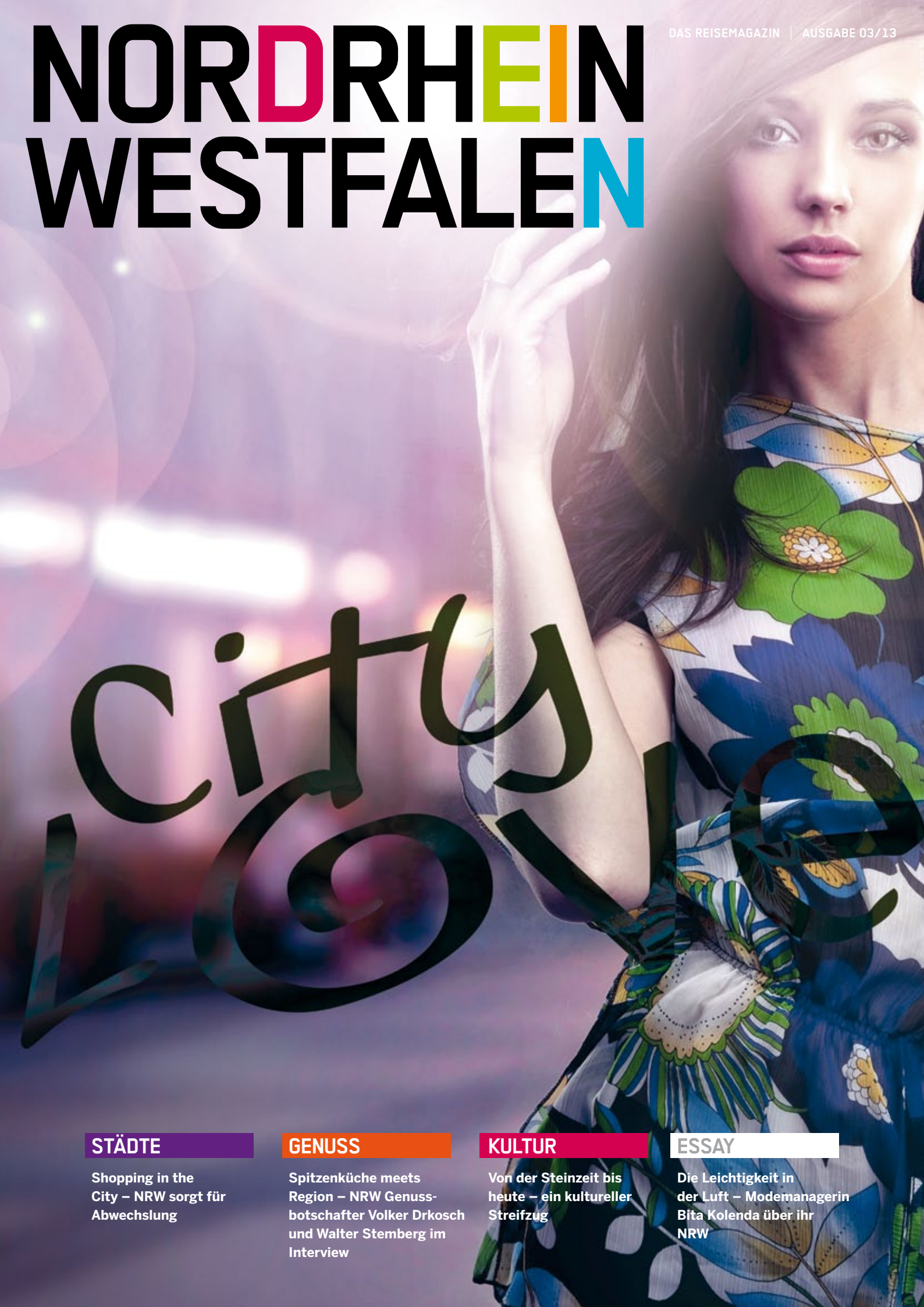


NORDRHEIN WESTFALEN

DAS REISEMAGAZIN | AUSGABE 03/13



City Lovers

STÄDTE

Shopping in the City – NRW sorgt für Abwechslung

GENUSS

Spitzenküche meets Region – NRW Genussbotschafter Volker Drkosch und Walter Stemberg im Interview

KULTUR

Von der Steinzeit bis heute – ein kultureller Streifzug

ESSAY

Die Leichtigkeit in der Luft – Modemanagerin Bitka Kolenda über ihr NRW



NRW-CITIES IM HERBST: DIE QUAL DER WAHL!



Dass Düsseldorf die Hauptstadt der Mode ist, ist nichts Neues. Ab dem 17. Oktober gibt es aber noch einen Grund mehr, zum Shoppen in die Rheinmetropole zu kommen: den ersten Teil des neuen Kö-Bogens mit vielen hochwertigen Geschäften. Auch für Architekturfans ist das neue Stück Stadt ein echtes Highlight, denn es wurde vom New Yorker Stararchitekten Daniel Libeskind entworfen.

Aber nicht nur Düsseldorf, sondern auch die anderen Städte des Landes lassen nicht nur uns in NRW selbst die Qual der Wahl: Rund um den Kölner Dom in Kultur, Mode und in Schokolade eintauchen, das unnachahmliche Flair von Münster erspüren, in Aachen die Altstadt und moderne

Kunst entdecken oder im Ruhrgebiet von Mall zu Mall hoppen – angefangen beim spektakulären CentrO. Oberhausen – das sind nur ein paar von unseren zahlreichen City-Highlights. Mein Tipp: Zwei auf einen Streich, denn die pulsierenden NRW-Städte sind alle hervorragend angebunden und nicht weit voneinander entfernt. Und am besten mit einer Übernachtung zu genießen, damit auch das Nightlife nicht zu kurz kommt. Auf den Geschmack gekommen? Dann belohnen wir Dich mit einer NRW Welcome Box: 100 Rabattpartner warten auf Dich! Damit zum Shoppen und Genießen noch genug übrig bleibt ...

Auf bald in einer unserer Cities

Heike Döll-König

Dr. Heike Döll-König, Geschäftsführerin Tourismus NRW e.V.

ZU GEWINNEN

BONN IM HERBST – ÜBERNACHTUNG IM MODERNEN 4-STERNE-HOTEL DIREKT AM RHEIN!

Exklusiv für NRW Reisemagazin-Leser: Ein Wochenende in der Beethoven-Stadt Bonn! Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen eine Übernachtung im Bonner Ameron Hotel Königshof, ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungstouren zur Museumsmeile oder zum Beethoven-Haus.



Schon die aktuelle Ausstellung ‚Florenz!‘ in der Bundeskunsthalle sowie Theater und Oper machen die Stadt am Rhein zu einem echten Kultur-Juwel. Erlebe den stilvollen Luxus des **Ameron Hotel Königshof** an Bonns Rheinufer, das laut Gault Millau-Führer das beste italienische Restaurant der Stadt beherbergt. Das Hotel liegt mitten in der City und bietet einen atemberaubenden Blick auf das nahegelegene Siebengebirge (siehe Seite 4–5) mit dem sagenumwobenen Drachenfels – wo laut der Nibelungensage Siegfried besagten Drachen erlegt haben soll. Grund genug für Dichter wie Lord Byron und Maler wie William Turner, diese Rhein-Romantik als Inspiration zu nehmen. Mit im Gewinner-Paket: Eine Übernachtung mit Frühstück zu zweit, ein Infopak mit zwei Bonn Regio WelcomeCards, die zur freien Fahrt im Stadtgebiet berechtigen, sowie zwei NRW Welcome Boxen.

**HIER DIE PREISFRAGE:
WELCHER BERG LIEGT IM SIEBENGEIRGE?**

- a. Zugspitze
- b. Drachenfels

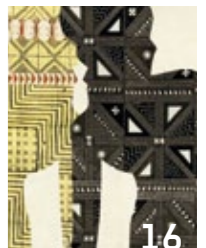
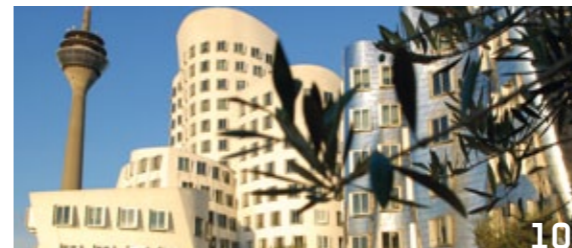
Einsendeschluss ist der 3. November 2013.
Bitte schick Deine Antwort per E-Mail an gewinnspiel@nrw-tourismus.de oder per Postkarte an
Tourismus NRW e.V.
Stichwort „NRW Reisemagazin“
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf



www.dein-nrw.de/gewinnspiel

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass er in Zukunft per Post interessante Angebote von Tourismus NRW e.V. erhält.

INHALT



4–5 AUS DEN REGIONEN Aktiv-Freizeit Tipps ■ **6–9 NRW STÄDTE CITY SHOPPING** NRW im Einkaufserlebnisfieber ■ **10–11 NRW STÄDTE EIN TAG IN DÜSSELDORF** ■ **12–13 NRW GESUND VON SPEED-ENTSCHEUNIGUNG BIS JUNGBRUNNEN** Peter Neumann erzählt von seiner Auszeit in NRW ■ **14–15 NRW KULTUR NRW ZWISCHEN STEINZEIT UND NEUZEIT** Bereit für eine NRW-Zeitreise? ■ **16–17 NRW KULTUR DIE NRW KULTURHIGHLIGHTS IM HERBST** ■ **18–19 NRW AKTIV DER BERG RUFT!** In Nordrhein-Westfalen kann man Berge auf sehr spezielle Art bewältigen ■ **20–21 NRW GENUSS IM DIALOG:** Zwei Spitzenköche und NRW-Genussbotschafter im Gespräch über Regionalität und Haute Cuisine ■ **22 NRW GENUSS DAS KÖLNER SCHOKOLADENMUSEUM** Eine erfolgreiche Verführung ■ **23 ESSAY DIESE LEICHTIGKEIT IN DER LUFT** Von Bitia Kolenda

facebook.com/NordrheinWestfalen #nrw_tourismus www.dein-nrw.de/newsletter

IMPRESSUM HERAUSGEBER: Tourismus NRW e.V. | Völklinger Str. 4 | 40219 Düsseldorf | Tel.: +49 (0) 211 91320-500 | Fax: +49 (0) 211 91320-555 | Vertretungsberechtigter Vorstand: Olaf Offers
Geschäftsführung: Dr. Heike Döll-König | V.i.S.d.P. & Verantwortlicher gem. § 55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag: Markus Delcuve, Völklinger Str. 4, D-40219 Düsseldorf | Amtsgericht: Düsseldorf | Vereinsregisternummer: VR 10493 Verantwortlich für den Inhalt: Sebastian Kaiser, Katja Heuer | **KONZEPTION UND REALISATION:** Kaune, Posnik, Spohr GmbH | Zeughausstraße 13 | 50667 Köln | Tel.: +49 (0) 221 952 749-0
www.kps-kommunikation.de | Chefredaktion: Dr. Patrick Krause | Redaktion: Stefan Kappers | Projektmanagement: Marcel Otten, Thimo Wittich | Art Direction: Christina Claßen | Grafik: Loreen Ramirez | Das Magazin hat eine Gesamtauflage von 178.000 Exemplaren und liegt der Welt am Sonntag bei | **HERSTELLUNG UND DRUCK:** Druck & Werbung Ott | Leitung: Klaus-Peter Ott | www.druck-und-werbung.de

© **BILDNACHWEISE TITELSEITE** © Fotolia | **INNENSEITEN: S. 2:** Oben: © Tourismus NRW e.V., Unten: © Ameron Hotel Königshof Bonn | **S. 4–5:** Abb. 1: Nancy Graves Ausstellungsansicht ‚Nie wieder störungsfrei‘, 2011, © Foto Carl Brunn; Abb. 2: © Guido Schröder; Abb. 3: © Eifel Classics Revival; Abb. 4: © Von der Heydt-Museum: Lukas Cranach ‚Kurtisane und Greis‘; Abb. 5: Herbsttage © Manufactum; Abb. 6: © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; Abb. 7: © Pamela Burbank; Abb. 8: © Tourismus & Congress GmbH, Region Bonn | **S. 6–7:** © Fotolia | **S. 8–9** Links: © Tourismus NRW e.V.; Rechts: © KD | **S. 10–11:** Oben: Kö-Bogen © die developer/Cadman; Mitte v.l.n.r.: Kö, © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; Paar: © Tourismus NRW e.V., Medienhafen: © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; Café im Medienhafen: © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; Unten v.l.n.r.: Rheinpromenade © Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH; Pebbles Bar: www.tonight.de © Darius | Düsseldorf Marketing | **S. 12–13:** Oben: Tourismus NRW e.V.; Unten links: © Landhotel Tommes; Unten rechts: Sauerland-Panorama © Oliver Franke; Rechts oben: © Landhotel Tommes | **S. 14–15:** v.l.n.r.: 1: Neanderthal Museum/H. Neumann; 2: Aachen Tourist Service e.V.; 3: KölnTourismus GmbH © Andreas Möltgen; 4: Stefan Lochner: Weltgericht (1435) © Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, © RBA Köln; 5: LVR-Industriemuseum St. Antony-Hütte; 6: © Thomas Willemsen/Stiftung Zollverein; 7: © EMG – Essen Marketing GmbH; 8: LWL-Industriemuseum: A.Hudemann; 9: Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur | **S. 16–17:** Abb. 1: © 2013 Calder Foundation, New York/Artists Rights Society (ARS), NY, © Nathan Keay, © Museum of Contemporary Art Chicago; Abb. 2: © lange + durach, Köln © Rautenstrauch-Joest-Museum; Abb. 3: © Süleyman Kayaalp/Cragg Foundation; Abb. 4: © Stage Entertainment GmbH; S. 17, unten: shutterstock.de | **S. 18–19** S. 18, links: © shutterstock; S. 18, rechts: © allrounder.de; S. 19: oben: © Fotolia; links: © Sauerland-Tourismus e.V.; rechts: © allrounder.de | **S. 20–21** © Heike Schleeauf, KAUNE, POSNIK, SPOHR | **S. 22** © Schokoladenmuseum Köln | **S. 23:** © Bitia Kolenda

AUS DEN REGIONEN



1

„Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg' deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass' die Winde los ...“* Wenn die Schatten länger werden, die Nächte kürzer und die Wälder bunter, bricht für einige Dinge die ideale Jahreszeit an: Zum Beispiel für Kunstausstellungen und Genussmessen in den Städten, Herbstmarkt, Kirmes oder Oldtimer-Rennen in den Regionen – NRW hat im Herbst einiges zu bieten. Hauptsache, nichts verpassen!

*aus: Rainer Maria Rilke, Herbsttag, ©Insel Verlag



2



3



6



8



4



5



7

1 AACHEN: NANCY GRAVES PROJECT & SPECIAL GUESTS

Sie gehört zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts: Nancy Graves. Mit dem gleichnamigen Projekt ‚Nancy Graves Project‘, der ersten umfassenden Retrospektive der Künstlerin in Europa seit 1971, präsentiert das Ludwig Forum für Internationale Kunst rund 150 ihrer Werke. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Nancy Graves Foundation in New York. Ludwigforum Aachen, vom 13.10.2013 – 16.02.2014
www.ludwigforum.de

2 KÖLN: TRENDMESSE EAT&STYLE

Mit Küchentrends, kulinarischen Highlights, Live-Aktionen und vielen frischen Ideen lockt die Genussmesse ‚eat&STYLE‘ schon zum achten Mal Genießer, Gourmets und Hobbyköche in die Koelnmesse. Aussteller von originell bis traditionell, von einfach gut bis einfallreich, füllen die ‚eat&STYLE‘ mit Leben und laden zum Einkaufen, Probieren und Verweilen ein. Koelnmesse, Halle 6, vom 15. – 17.11.2013 www.eat-and-style.de

3 MÖNCHEGLADBACH: 6. EIFEL CLASSICS REVIVAL ZU GAST AM SÜDLICHEN NIEDERRHEIN

Am 12.10.2013 starten im Mönchengladbacher Schmölderpark die traditionellen ‚Eifel Classics‘ mit ihren Young- und Oldtimern zu einer anspruchsvollen Ausfahrt. Das Ziel am 13.10.2013 ist die Burg Wegberg in der Freizeit-Region Heinsberg. Zu bestaunen sind die Schmuckstücke an Start und Ziel, aber auch unterwegs auf den idyllischen Strecken des Südlichen Niederrheins.
www.rec2008.de

4 WUPPERTAL: VON CRANACH BIS GÉRICAULT – SAMMLUNG GIGOUX

Cranach, Dürer, Rubens, Rembrandt, Goya – die Sammlung des wohlhabenden französischen Malers Jean Gigoux ist atemberaubend. Das Wuppertaler Von der Heydt-Museum zeigt die außergewöhnlichen Meisterwerke dieser umfangreichen Sammlung zum ersten Mal in Deutschland. Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Musée des Beaux-Arts et d'Archéologie in Besançon und umfasst etwa 100 Gemälde und 30 Zeichnungen. Von der Heydt-Museum Wuppertal, vom 15.10.2013 – 23.02.2014 www.von-der-heydt-museum.de

5 RUHRGEBIET: HERBSTTAGE IN WALTROP

Herbstzeit ist Pflanzzeit – auf dem Gelände des Industriedenkmals Zeche Waltrop geben Experten am 18. und 19. Oktober 2013 Tipps rund um den Garten. Frische Backwaren wie Walnuss-Campailou, Wurzelbrot und regionale Köstlichkeiten gibt es bei ‚brot&butter‘ oder im Gasthaus Lohnhalle, hochwertige und individuelle Haushaltswaren im Manufactory Warenhaus.
www.ruhr-tourismus.de/herbsttage-waltrop

6 DÜSSELDORF: PERSONAL SHOPPER IN DER MODESTADT

Das Flair der Modemetropole am Rhein erleben! Ein Personal Shopper erwartet die Kunden zu einer Tour durch die Modeläden zwischen Altstadt und Kö. Diese äußern ihre Wünsche – der kompetente Personal Shopper berät sie individuell in Farbe, Stil und Mode. Mehr über Shopping in Düsseldorf auf Seite 10–11 und auf www.visitduesseldorf.de

7 MÜNSTER: ‚HERBSTSEND‘ MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

Rasante Achterbahn, romantisches Kettenkarussell und Riesenrad mit Panoramablick – vor Münsters Barockschloss findet vom 26.10. – 03.11.2013 mit dem ‚Herbstsend‘ die größte Kirmes des Münsterlandes statt. Highlights sind das große Sendfeuerwerk am Freitagabend und der verkaufsoffene Sonntag, am 03.11.2013, von 13–18 Uhr, in der Innenstadt.
www.tourismus.muenster.de

8 BONN: FLORENZ IN BONN UND „INDIAN SUMMER“ IM SIEBENBERGIRGE

Ein Besuch der Ausstellung ‚Florenz!‘ in der Bundeskunsthalle oder eine Schifffahrt auf dem Rhein entlang des herbstlich gefärbten Siebengebirges: Die Beethovenstadt ist in jeder Hinsicht ein Erlebnis. Mit dem Schiff in Bonn gestartet, geht es gen Süden, ein lohnenswerter Ausstiegspunkt für Siebengebirgswanderungen ist Königswinter mit dem beliebten Aussichtspunkt Drachenfels.
www.b-p-s.de

CITY SHOPPING

NRW im Einkaufs- erlebnisfieber

Auf Kopfsteinpflaster bummeln, durch breite Fußgängerzonen schlendern oder in groß angelegte Einkaufswelten eintauchen: Nordrhein-Westfalens Shopping-Möglichkeiten sind riesig. Ein Shoppingtrip ist ein idealer Anlass, sich die NRW-Städte einmal genau anzuschauen: Denn selten liegen in Europa so viele Großstädte so nah beieinander. Deshalb ist die Einkaufsmetropolen-Dichte so hoch wie in kaum einer anderen Region. Shopping hat in NRW viele Gesichter: Shopping in NRW hat viele Gesichter: ob die legendäre Kö in Düsseldorf, romantische Altstädte, glitzernde Malls oder Schnäppchenjagd bei Werksverkäufen. Wer die NRW-Städte auf einer Shoppingtour erkundet, begibt sich auf eine Entdeckungsreise und kommt vermutlich nicht mit leeren Händen zurück.

SHOPPEND STÄDTE ERLEBEN

Keine Frage: Shopping-Ausflüge sind im Trend. Besonders dort, wo Städte sich neu erfinden und ihre Angebote verbessern, lernt man NRW-Citys von ihren neuen Seiten kennen: zum Beispiel im Düsseldorfer Kö-Bogen (siehe Seite 10–11) oder an Dortmunds Einkaufsmeile Westenhellweg, die um die attraktive Thier-Galerie bereichert wurde. Andernorts ziehen neben globalen Marken immer mehr Trendläden und Szeneboutiquen ein neugieriges Publikum an: Und wo sich Geschäfte mit eigenen Ideen niederlassen, entsteht schnell eine bunte Mischung, eine pulsierende Szene, ein vitales Stadtleben, das man kaum besser kennenlernt als mit einem Streifzug durch die kleinen, individuellen Läden.

VON MARKEN BIS SZENE

Köln lädt regelrecht ein, alle ‚Szenen‘ auszu-probieren. Vom Kölner Dom aus verführen die Fußgängerzonen-Klassiker Hohe Straße und Schildergasse zum Erlebniskauf. Wer im rechten Winkel dazu die Minoritenstraße hinunterläuft, erlebt ‚en passant‘ den Zauber der Arkaden und ehrwürdiger Kaufhäuser an der Breite Straße, bis er in der Ehrenstraße auf coole Modemarken stößt – und westlich schließlich im szenigen ‚Belgischen Viertel‘ landet, das mit seinem ‚Chic Belgique‘ eine Art Independent-Eigenmarke ist.

SHOPPING-ERLEBNISSE, STILBEGLEITER UND STRETCH-LIMO

Viele NRW-Städte sind auf ihre spezielle Weise zu Shopping-Mekkas geworden, jeweils mit ganz eigenen Standortvorteilen: Aachen erkundet man zum Teil auf historischem Kopfsteinpflaster, in Wuppertal gibt es ein regelrechtes ‚Hop On Hop Off‘-Angebot mit der Schwebebahn und Münster wartet mit dem Prinzipalmarkt, einer der schönsten Einkaufsstraßen Deutschlands, auf. Metropolen wie Düsseldorf bieten Services wie den persönlichen Stilberater. Im CentrO. Oberhausen steht die Stretch-Limo für die Shopping Queen bereit. Und mit der NRW Welcome Box kann man Shopping-Erlebnisse im Gesamtpaket buchen und den Shopping-Kurztrip ideal mit Ortserkundung und angenehmen Vergünstigungen kombinieren.



VON SHOP ZU SHOP, VON GUTSCHEIN ZU GUTSCHEIN: DIE NRW WELCOME BOX

Für den besonderen Städte-Kick sorgt die NRW Welcome Box: Sie verwandelt den Kurzurlaub in Aachen, den Bergischen Drei (Remscheid/Solingen/Wuppertal) sowie in Bonn, Düsseldorf, Köln, Mönchengladbach und der Metropole Ruhr zum ganz speziellen Erlebnis. Mit der Box kann man getrost den Wagen stehen lassen und per Gratis-Fahrschein bequem durch die Stadt hopped und shoppen – in Wuppertal sogar per Schwebebahn! In der NRW Welcome Box warten lokale Städte-Gutscheine und ermäßigte Eintritte in örtliche Museen und Erlebnisparks auf ihre Einlösung. Gucken und Gutscheine-Einlösen lautet das Motto. So kommt man in NRW auf seine Kosten, erlebt überall Überraschungen – und kehrt möglicherweise mit Tüten behangen ins Verwöhn-Hotel zurück. Die NRW Welcome Box gibt es jedes Jahr neu. Wie in diesem Jahr wird sie auch in 2014 wieder Bestandteil vieler Stadt-Angebote in NRW sein. Man darf sich also auf neue zahlreiche Überraschungen und Shopping-Innovationen freuen.



■ SHOPPEN UND ZECHEN IN DORTMUND

Die ideale Kombination von Shopping- und Kulturtrip bietet das Package ‚Einkaufsspaß Industriekultur‘ in Dortmund. Es umfasst eine Übernachtung mit Frühstück, einen 20,- €-Einkaufsgutschein für die Thier-Galerie sowie die Besichtigung des Industriemuseums ‚Zeche Zollern‘ und des Schiffshebewerks Henrichenburg. www.dein-nrw.de/shopping-dortmund

■ SHOPPING UND KULTUR AN DER RUHR

In der ‚Einkaufsstadt‘ Essen lassen sich Shopping und Kultur ideal verbinden: An zwei Tagen erlebt man Essen per Shoppingtour mit 20,- €-Einkaufsgutschein für den Limbecker Platz. Außerdem erwartet Dich eine Entspannungstasse Kaffee im Café Luxem sowie der Eintritt in das Ruhr Museum. www.dein-nrw.de/shopping-essen

■ LUXUS-SHOPPEN MIT STRETCH-LIMO

Wahre Shopping Queens fahren edel vor – in Oberhausen gehört die Stretch-Limo zum Programm: Mit im Paket enthalten ist ein Shuttle Service mit Chauffeur vom Oberhausener Best Western Parkhotel direkt ins CentrO.-Shoppingvergnügen mit über 220 Geschäften und über 20 Gastro-Angeboten. In der NRW Welcome Box sind über 60 Gutscheine enthalten, ebenso Ermäßigungen für eine Stadtrundfahrt und den ‚Sea Life Abenteuerpark Oberhausen‘. www.dein-nrw.de/shopping-centro

www.dein-nrw.de/staedte

AKTION 2013: NRW WELCOME BOXEN ZU VERSCHENKEN!

Lust auf eine NRW-Städtereise? Dann sichere Dir jetzt Deine persönliche NRW Welcome Box. Im Zeitraum bis einschließlich 31.12.2013* schenken wir Dir zu jedem gebuchten Städteurlaub mit mindestens einer Übernachtung eine NRW Welcome Box voller Überraschungen. Die kleine touristische Wundertüte enthält ein Gratis-ÖPNV-Ticket und je nach Stadt vergünstigte Eintrittspreise, Essens- und Spezialitätengutscheine sowie Zugang zu Erlebniswelten – lass Dich überraschen!

* Diese Aktion gilt nur solange der Vorrat reicht und nur für Reisen in eine der teilnehmenden Städte. Du erhältst die NRW Welcome Box, sobald wir von Dir einen Buchungsnachweis erhalten haben: einfach unter dem Stichwort ‚NRW Welcome Box‘ an unsere Postanschrift oder per E-Mail an info@nrw-tourismus.de senden.

DARUM IST ES AM RHEIN SO SCHÖN: SHIPPING UND SHOPPING IN KÖLN

Alles im Fluss – Advent- und Silvester-Events auf dem Rhein



Stimmungsvoll geht es an Bord der festlich dekorierten KD-Eventschiffe in Köln und Düsseldorf in den Advent. Ob sonntäglicher Adventsbrunch, Panoramafahrten mit Nikolaus, abendliche Schlemmertouren oder Poesie und Musik – die KD sorgt in den vorweihnachtlichen Wochen für ein abwechslungsreiches Programm. Eines der Highlights sind die

All-inclusive-Abendfahrten mit Buffet, Getränken und Live-Band für 59,- € – nicht nur für Weihnachtsfeiern ein echter Geheimtipp. Zum klassischen ‚Countdown auf dem Wasser‘ heißt es rechtzeitig Tickets sichern, denn Silvester an Bord der KD vor beleuchteten Stadtkulissen ist heiß begehrt. Tel. 0221 2088-318 www.k-d.com

Besondere Termine: 28.11. bis 21.12.2013: KD Adventsfahrten, 01.12.2013: WDR4 Wellentour, 15.12.2013: Musik für Millionen, 28.11., 05.12., 12.12. und 19.12.2013: Oliver Steller ‚Goethe bis heute‘

KD
Willkommen an Bord.

■ COLOGNE FASHION – KÖLNS MODEWELT ERSHOPPEN

Wer in Köln anlegt, kann theoretisch gleich einen Fashion-Abstecher der besonderen Art einlegen. ‚Cologne Fashion‘ ist buchstäblich Shoppen nach Maß: Die Modestylistin Mirjam Sylla führt persönlich und stilsicher durch Kölns Modewelten, um den geeigneten Stoff für den Look Ihrer Kunden zu finden – im Rahmen eines Deluxe-Aufenthaltes im Excelsior Hotel Ernst mit Champagner und Schoko-Erdbeeren auf dem Zimmer, Drei-Gänge-Menü im asiatischen Luxusrestaurant ‚taku‘ sowie fünf Stunden Personal Shopping.

www.dein-nrw.de/shopping-koeln

•DÜSSELDORF



ATTRAKTIVE HOTELPAKETE in Düsseldorf
ab **49 €**

1 Übernachtung inkl. Frühstück
1 Düsseldorf Info-Paket
1 Düsseldorf WelcomeCard

- freie Fahrt mit Bus und Bahn
- fast 50 attraktive Freizeitangebote
- freier Eintritt z.B. in den Aquazoo und die Kunsthalle Düsseldorf

Alle Hotelpakete können Sie direkt online buchen:
www.duesseldorf-tourismus.de/hotelpakete

Information und Buchung:
Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH
T +49 211 17 202-851
reservation@duesseldorf-tourismus.de





EIN TAG IN DÜSSELDORF

Paula meint, man sollte mal wieder raus aus dem Trott. Ein Citytrip nach Düsseldorf ist da genau das Richtige, denn die Rheinmetropole erweitert mit dem **Kö-Bogen** (1) schon bald ihren Shopping-Horizont um eine ganze Dimension. Darin enthalten: viele neue Marken-Stores, ganz nach Bedürfnis von Mann und Frau, von Apple bis Porsche Design, von Breuninger bis Juwelier Rüschenbeck. Paula will dann unbedingt auch über die **Kö** (2) bummeln. Ich hege den leisen Verdacht, dass Paula sich nach dem gut gebauten Kö-Bogen des Stararchitekten Daniel Libeskind auch von den gut gebauten Herren bei **Abercrombie&Fitch** anregen lassen will ... nun denn.

Natürlich wird die gute, alte Königsallee mit ihren Markengeschäften voll und ganz überzeugen können – was man sicherlich an den Tüten über Paulas Schultern abzählen kann. Nach dem Besuch der Kö möchte ich Paula noch gerne die jung-kreative **Lorettostraße** in Unterbilk zeigen: Gespickt mit trendigen Modengeschäften, Cafés und Bistros sowie gut sortierten Weinläden, bietet die Straße einen

Paula ist ebenfalls angetan. Erschöpft und entspannt fallen wir schließlich in die Kissen unseres Hotels.

Für die berühmte Künstlerbar **Malkasten**, die **Kunstsammlung NRW**, das **Roncalli's Apollo Variété**, die **Galopprennbahn Grafenberg**, die Sommerfrische **Kaiserswerth** und viele andere Überraschungen in Düsseldorf ist morgen schließlich auch noch Zeit.

Für einen zukünftigen Shopping-Aufenthalt in Düsseldorf habe ich schon die nächste Überraschung für Paula bereit: das **Düsseldorf Personal Shopping Package!** Wir übernachten im Fünf-Sterne-Hotel **Steigenberger Parkhotel** direkt gegenüber des Kö-Bogens. Paula bekommt ihren persönlichen Stilberater zur Seite gestellt – und ich schleiche mich derweil für zwei Stunden ausgiebiger Design-Erkundung ins **stilwerk!**

Wer bisher einen Bogen um die Kö machte, kommt bald nicht mehr daran vorbei: Denn mit dem Kö-Bogen ist Düsseldorf ab dem 17. Oktober um eine Shopping-Attraktion reicher. Ein guter Anlass für Paula und Klaas, gemeinsam auf Citytrip zu gehen.



besonderen Akzent. Unsere liebste Entdeckung: der Frozen Yoghurt von Yomaro – für viele der beste der Welt! Im nahen **Medienhafen** treffen wir auf hochwertige Gastronomie und Top-Architektur, wie die charakteristischen ‚schiefe Türme‘ von Frank O. Gehry. Wir checken im **Mercure-Hotel Düsseldorf-Hafen** ein und legen bei einem geschmackvollen Drei-Gänge-Menü in der **Brasserie La Vie** die abendliche Marschroute fest. Zum Sundowner mit Panoramablick auf Düsseldorf besteigen wir ein UFO in Kieselform namens **Pebble's Bar** (4).

Später am Abend muss ich der alten Szenezeiten wegen in die **Ratinger Straße** – der Einfachheit halber mit dem Ticket des Nahverkehrs aus der NRW Welcome Box. Und tatsächlich – der alte Künstlertreff **Ratinger Hof**, der Ausgangspunkt illustrierter Karrieren, wie der der Toten Hosen oder von Kraftwerk, ist noch da, wo er hingehört. Zum Altbier-Absacker geht es traditionell ins **Füchschen**.

■ DÜSSELDORF ERLEBEN UND SCHLEMMEN IN DER BRASSERIE LA VIE

Hotelübernachtung im Vier-Sterne-Hotel **Mercure Hotel Düsseldorf-Hafen**, reichhaltiges Frühstücksbuffet sowie ein Drei-Gänge-Menü inklusive einem Glas Wein in der Brasserie La Vie und die NRW Welcome Box mit Ticket für den ÖPNV und vielen Vergünstigungen in Düsseldorf. www.dein-nrw.de/shopping-duesseldorf

■ PERSONAL SHOPPING IN DÜSSELDORF

Ein Shopping-Wochenende in Düsseldorf, zweistündiger **Kö-Bummel in Begleitung eines kompetenten Stilberaters**, inklusive Düsseldorf WelcomeCard, Infopak und Übernachtung/Frühstück im Steigenberger Parkhotel. www.dein-nrw.de/steigenberger-parkhotel

www.dein-nrw.de/duesseldorf



VON SPEED-ENTSCHLEUNIGUNG BIS Jungbrunnen

Meine Auszeit in NRW,
von Peter Neumann (48), Vertriebsleiter

Es gibt nichts Gesundes, außer man tut es. Und warum in die Nähe schweifen, liegt das Ferne doch so nah – oder so ähnlich. Ich glaube, ich bin schon wieder etwas durcheinander. Die ganze Hektik in letzter Zeit: 75. Geburtstag von Tante Tilli, der ganz normale Alltag und natürlich Büro, Büro, Büro. Höchste Zeit für eine kleine Auszeit. Ich bringe mich dafür regelmäßig selber ‚um die Ecke‘, manchmal auch zusammen mit meiner Frau oder mit Freunden.

Es pfeifen die Freizeitinstitute von den Dächern, und ich kann es nur bestätigen: Der Kurzurlaub ohne große Anfahrt bringt oft mehr als der Langzeiturlaub in weiter Ferne. Das kann ich am eigenen Leibe bestätigen – schließlich brauche ich nur am Freitagabend direkt vom Büro aufs Land fahren und rauche montagsmorgens rundherum regeneriert und voller Tatendrang ins erste Meeting. Denn zwischen letzter Besprechung und erstem Einatmen von frischer NRW-Landluft liegen oft nicht einmal zwei Autostunden.

ATEMSTOLLEN UND JUNGBRUNNEN – GANZ NAH BEI DIR

Mittlerweile praktiziere ich meine Gesundheits-Auszeit in NRW immer öfter. Jedes Mal probiere ich etwas Neues aus. Neulich bin ich sogar für eine ganze Woche zu einer Heiltherapie direkt in den Nordenauer Heilstollen im Sauerland eingefahren. Nordenau gehört

zu Schmallenberg und ist ein entzückendes Örtchen mit Zwiebelturm und Burgruine. Der Schieferstollen ‚Brandholz‘ ist über die Landesgrenzen hinaus als NRWs ‚Mühle von Tripstrill‘ bekannt: Die Jungbrunnenqualitäten durch die gefilterte Schieferluft haben sich herumgesprochen. Das Hotel liegt direkt nebenan und bietet neben dem üppigen täglichen Schlemmerbuffet zahlreiche Massagen, Trainings, Therapien und psychologische Aufbauberatung an!

Wenn es in puncto Stress grenzwertig wird, springe ich für zwei Tage ‚Raus aus dem Hamsterrad‘ (so der Name des Rundum-Entspannungsprogramms) und hinein ins Wellness-Vergnügen der Ferienwelt Winterberg. Im Angebot explizit enthalten: 1x Nichtstun. Gar nicht so einfach, so eine Speed-Entschleunigung. Zum ‚Ausatmen‘ geht es dann in die Salzgrotte Winterberg – zur Bewusstseins-erweiterung probeweise in den Tai Chi-Kurs (allerdings nur unter der Woche) – schon sind Körper und Geist wieder fit.

Auf meine kompakten Auszeiten in NRW möchte ich nicht mehr verzichten. Wenige Tage fühlen sich wie ein ganzer Urlaub an. Allein wegen des abwechslungsreichen Entspannungsprogramms. Kein Wunder, wenn mich die Kollegen um meine gute Montagmorgenslaune beneiden!



■ RUNDUM-ERNEUERUNG: HÖHLENTHERAPIE IM SAUERLAND

Acht Tage Auszeit im Land- und Kurhotel Tommes, reichhaltige Buffets und Schlemmermenüs sowie abwechslungsreiches Naherholungsprogramm: **Eine Woche lang Durchatmen** im Heilstollen Nordenau, Massagen- und Wassergymnastik-Gänge, autogenes Training, Ohrakupunktur und eingehender medizinischer Check-up in vollem Umfang. www.dein-nrw.de/hotel-tommes

■ RAUS AUS DEM HAMSTERRAD – ENTSCHLEUNIGUNG IN WINTERBERG

Verordnetes Nichtstun: Die Ferienwelt Winterberg bietet mit ihren Ruheinseln und Natur pur ein **Entschleunigungsprogramm mit zwei Übernachtungen** (HP), Nutzung der Wellnessbereiche, Salzgrottenbesuch und Tai-Chi-Schnupperkurs.

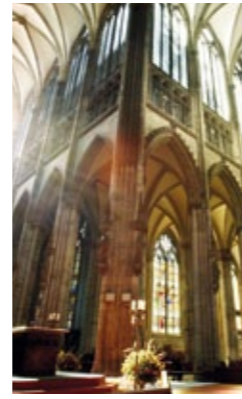
www.dein-nrw.de/erholung-winterberg



Landhotel Tommes



Sauerland-Panorama



BIS 30.000 v. Chr. → 814 n. Chr. → 1248 n. Chr. → Um 1400 → 1757 → Ab 1851 → 1873 → 1899 → 1928 UND HEUTE

NRW ZWISCHEN STEINZEIT UND NEUZEIT

Hier bekam der Neandertaler seinen Namen, hier lag einst das Zentrum der Welt, hier wurde Industrie zur Kultur und neben dem Bier am ‚Beichtstuhl‘ wurde hier auch gerne mal ein Schiff gehoben. Dazwischen liegen Tausende von Jahren, aber nur wenige Kilometer. Bereit für eine Zeitreise nach NRW?

BIS 30.000 V. CHR.: **IM NEANDERTAL – WOHLFÜHLTRIP IN DIE STEINZEIT**

Dort, wo zum ersten Mal die Knochen eines Urmenschen entdeckt wurden, im Neandertal bei Mettmann, kann man heute im Neandertal Museum Tuchföhlung mit dem entfernten Verwandten aufnehmen. Wer sich preisgünstig ins nahe Land Gut Höhne mit dem haus-eigenen Wellnessbereich Neandertal Therme einquartiert, erreicht das Neandertal Museum auf Wunsch mit den hauseigenen Fahrrädern. Die besonders authentische Attraktion im Land Gut Höhne ist – neben steinzeitlichen Cocktails und Snacks – das dreigängige Steinzeit-Menü. Das alles und mehr ist im dreitägigen Neandertal-Package enthalten. Man darf sich überraschen lassen!

www.dein-nrw.de/neanderthaler

814 N. CHR.: ZU KAISER KARL IN DIE HAUPTSTADT DER WELT

Kaiser Karl der Große stirbt in Aachen. Aus seiner Lieblingsspalz hat er fast ganz Europa regiert, Aachen damit zum Zentrum der damaligen Welt gemacht. Der Aachener Dom, seine Grabeskirche, wird 1978 zum ersten deutschen UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Einzigartige Exponate wie das ‚Lotharkreuz‘, die ‚Karlsbüste‘ und der ‚Proserpina-Sarkophag‘ machen den Domschatz zu einem der

kostbarsten Kirchenschätze Europas. Auch die Altstadt rundum kann sich sehen lassen. Dies alles und noch mehr kann man im Rahmen eines speziellen Aachen-Angebotes über zwei Tage erleben, inklusive Hotelaufenthalt und Stadtführung durch Aachens Geschichte sowie freiem Eintritt in ein Museum der Wahl. www.dein-nrw.de/aachener-dom

1248 N. CHR.: **VON BEICHTSTUHL ZU BEICHTSTUHL IN KÖLN**

Mit dem Bau des Kölner Doms, von der UNESCO zum Welterbe geadelt, beginnt die Ära des klerikalen Kölns, in dem sich mit christlicher Kultur sowie dem karnevalischen Widerpart ein einzigartiges Flair entwickelt hat. Deutschlands Sehenswürdigkeit Nummer Eins und seine Schatzkammer beherbergen neben zahlreichen Skulpturen und Kunstwerken die Reliquien der Heiligen Drei Könige und den Petrusstab. Köln bietet aber auch einen ganz besonderen Beichtstuhl: Der kioskartige Einbau ist feste Institution in jedem Kölner Brauhaus; dort sitzt derjenige, an den die Abrechnungen der Kellner gehen – zu besichtigen zum Beispiel in der Brauerei zur Malzmühle unweit des Domes. Wer das erleben will, bucht am besten beide Beichtstühle in einem, übernachtet dabei in einem schönen Mittelklasse-Hotel in Altstadtnähe und erschließt sich mit der KölnCard viele Varianten

an Kunst und Kultur, Freizeit, Gastronomie und Shopping zu sündhaft günstigen Tarifen. www.dein-nrw.de/koelner-dom

UM 1400: **DIE GEHEIMNISVOLLEN ALTKÖLNER MALER**

Stefan Lochner kennt man noch, aber die Namen der ‚Meister der Georgslegende‘ oder der ‚kleinen Passion‘ waren bis dato unbekannt. Mit seiner großen Sonderausstellung ‚Geheimnisse der Maler – Köln im Mittelalter‘ präsentiert das Wallraf-Richartz-Museum und Fondation Corboud erstmals die spannenden Ergebnisse, die ein Forscherteam nun zutage gefördert hat. Da geht es teilweise zu wie im Krimi: Die Besucher erleben, wie die Werke einmal aussahen – und teilweise werden auch manche Namen gelüftet! Mit der Einzel-MuseumsCard oder der Familien-MuseumsCard im Angebotspaket haben Interessenten zusätzlich an zwei aufeinanderfolgenden Tagen freien Eintritt in andere Kölner Museen sowie an Tag Eins freie Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb des Stadtgebietes Köln. www.dein-nrw.de/wallraf

1757: **‚GUTEN TAG, HERR JACOBI!‘: KOSTÜMFÜHRUNG IN OBERHAUSEN**

Zum ersten Mal fließt in der St. Antony-Hütte in Oberhausen-Osterfeld Roheisen: die Geburt

dessen, was als ‚Ruhrpott‘ eine Industrielandschaft sondergleichen hervorbrachte. Im Rahmen der Kostümführung ‚Guten Tag, Herr Jacobi‘ kehrt der einstige Hüttendirektor zurück, um Dich persönlich durch ‚seine Hütte‘ zu führen. In diesem theatralischen Rahmen erlebt man die Zeiten von Erz und Kohle, von Zechen und Eisenhütten und die Anfänge der Industrientwicklung des Ruhrgebiets und Deutschlands besonders hautnah: Auch die Relikte aus der Frühzeit der Eisenhütte im LVR-Industriearchäologischen Park werden durch 3D-Animationen und Schautafeln beeindruckend lebhaft dargestellt.

www.dein-nrw.de/antony

AB 1851: **DOPPELT GOLD IM RUHRGEBIET**

Die Epoche der Industrialisierung setzt ein – neben England wohl kaum so heftig und nachhaltig wie im Ruhrgebiet. Ein Zeitzeuge dieser Ära ist heute das Weltkulturerbe Zollverein. Die Zeche gilt als eine der großen ‚Kathedralen der Industriekultur‘. Der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® erzählt die Geschichte vom ‚schwarzen Gold‘ und seiner Weiterverarbeitung auf der ehemals größten Zentralkokerei Europas. Technik und Geschichte gehen hier und heute mit Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft einher.

Das Gold des Reviers

Ein spezielles Kombi-Ticket verbindet echtes und ‚schwarzes Gold‘: Es erwartet Dich eine Führung durch die Essener Domschatzkammer und die Kohlereviere auf dem Denkmalpfad ZOLLVEREIN® (Dauer: zwei Stunden).

www.dein-nrw.de/zollverein

Nachtschicht auf Schacht XII Unterwegs mit Helm und Henkelmann

Ein besonderes Zollverein-Erlebnis ist die authentische ‚Nachtschicht‘: Mit Helm und Henkelmann geht es nachts zu den ehemaligen Arbeitsplätzen der Zeche. ‚Hautnäher‘ kann man kaum erfahren, welche Funktion Bandrollen, Förderseile und Förderwagen hatten und wie sie eingesetzt wurden. Trotzdem muss man nicht wie weiland die Kumpel die Nacht ‚durchmachen‘: Die Führung dauert sehr kurzweilige drei Stunden.

www.dein-nrw.de/nachtschicht

1873: **EINE ERLEBNISREISE INS HERZ DER METROPOLE RUHR**

Mit der Villa Hügel errichtet Alfred Krupp mehr als einen Familienwohnsitz für seine Familie. Mit 269 Räumen und reichster Ausstattung inmitten eines reizvollen Parks schafft er ein Symbol für die Industrialisierung Deutschlands. Der Besuch in der Villa Hügel hoch über dem Baldeneysee ist ebenso Pflichtprogramm bei einer Fahrt in die Kulturstadt Essen wie ein Besuch des Museums Folkwang, dem ‚schönsten Museum der Welt‘ mit seiner außerordentlichen Sammlung und der Erweiterung von Stararchitekt David Chipperfield. Dieses Angebot führt Dich außerdem in die Domschatzkammer mit der kostbaren ‚Goldenen Madonna‘, der ältesten vollplastischen Marienfigur der abendländischen Kunst. Am besten lässt sich Essen, nomen est omen, im Rahmen eines Kultur- und Kulinarika-Trips erkunden – mit einem Abendessen in der Dampfbierbrauerei Borbeck und drei Übernachtungen im B&B Hotel Essen (Kat. **Superior). Der Eintritt in die Museen sowie ein Vier-Tagesticket für die öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ist im Paket enthalten.

www.dein-nrw.de/essen-entdecken

1899: **NACHTS ESSEN UND EINEN HEBEN: ZU GAST IM SCHIFFSHEBEWERK HENRICHENBURG**

Kaiser Wilhelm II. weiht das Schiffshebewerk Henrichenburg ein – damals ein Wunderwerk der Technik. Das einzigartige Denkmal kann man in einer besonderen Nacht gleich mit einem kulinarischen Event entdecken: Nach einem Rundgang durchs Museum zur Binnenschiffahrt und Besteigen der Oberhaupttürme bittet das griechische Restaurant ‚Papachristos‘ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Abendessen. Es ist davon auszugehen, dass auch dort nochmals einer ‚gehoben‘ werden kann: Na denn Jámas!

www.dein-nrw.de/schiffshebewerk

1928 UND NOCH HEUTE **KOHLenschwarz BIS HANSA-BLAU: NACHTLICHTFÜHRUNG AUF DER KOKEREI HANSA**

1928 nimmt die Großkokerei Hansa innerhalb eines riesigen Verbundes von Zechen und Hüttenwerken ihren Betrieb auf. Nach der Stilllegung im Jahr 1992 wurde es auf dem riesigen Gelände aber nie richtig still. Immer wieder freitags kommt ein besonderes Erlebnis auf den Plan: Die in allen Schattierungen illuminierte Anlage wird mit der Taschenlampe erforscht. Zwischen Kohlenturm und Keller erschließen sich da ungeahnte Perspektiven. Ein Hauch Geisterbahn ist auch im Spiel: Bizarre Schatten und geheimnisvolle Geräusche verleihen alten Maschinen und Gebäuden ein neues Gesicht. www.dein-nrw.de/kokerei-hansa

DIE NRW-KULTURHIGHLIGHTS IM HERBST



1

1 CALDER: MOBILÉS UND MEHR VON ALEXANDER CALDER, KUNSTSAMMLUNG NRW K20

Seit September zeigt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen eine umfassende Ausstellung zum Werk Alexander Calders (1898–1976), einem der bedeutendsten amerikanischen Bildhauer des 20. Jahrhunderts. Sein Markenzeichen: ‚Mobiles‘, bewegliche Konstruktionen, die teilweise auch Klänge erzeugen. Die Kunstsammlung NRW bietet dazu ein interessantes Rahmenprogramm mit Führungen an. Im Hotelpaket ‚Alexander Calder – Avantgarde in Bewegung‘ enthalten ist eine Übernachtung vor Ort sowie Eintrittskarte und Düsseldorf WelcomeCard mit zusätzlich freiem Eintritt in zahlreiche weitere Museen und andere Freizeiteinrichtungen in Düsseldorf und Umgebung sowie freie Fahrt mit ÖPNV, Infopaket und MERIAN Stadtführer. Vom 07.09.2013 bis 12.01.2014.

www.dein-nrw.de/calder

2 RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM: MADE IN OCEANIA – TAPA – KUNST UND LEBENSWELTEN IN KÖLN

‚Tapa‘, Stoffe aus pazifischer Baumrinde und Ausdrucksform pazifischer Identität, bilden den ‚Roten Faden‘ durch eine Ausstellung im Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum. 250 einzigartige Tapa-Kunstwerke decken eine kulturelle Zeitspanne von den ältesten Objekten aus dem 18. Jahrhundert – der James Cook-Sammlung – bis hin zu rund 35 Werken zeitgenössischer Künstler aus Polynesien und Melanesien ab. Besonders günstig zu besichtigen ist die Ausstellung im ‚Tapa‘-Angebotspaket: Die Einzel-MuseumsCard respektive Familien-MuseumsCard fungiert an zwei aufeinanderfolgenden Tagen als Türöffner auch für viele andere Kölner Museen. An Tag Eins hat man zudem freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom 12.10.2013 bis zum 27.04.2014.

www.dein-nrw.de/tapa



3

3 KUNST IN DER NATUR: TONY CRAGGS SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN IN WUPPERTAL

Bildhauer Tony Cragg hat den schönen, historischen Park in Wuppertal in ein Ausstellungszentrum für Skulpturen verwandelt. Innerhalb des weitläufigen Parks ist eine umfangreiche Skulpturensammlung zu sehen; neben Werken Craggs auch die anderer Künstler, z.B. Richard Deacon, Thomas Schütte, Jaume Plensa und Wilhelm Mundt. In hochkarätigen Einzelausstellungen werden bedeutende Künstler präsentiert, wie Harald Klingelhöller (19.10.2013 bis 12.01.2014) und Peter Pabst (18.01. bis 09.03.2014). Mit diesem Angebot ist auch der Besuch im renommierten Von der Heydt-Museum abgedeckt, sowie zwei Übernachtungen im TRYP Hotel inklusive Abendessen und Welcome Drink.

www.dein-nrw.de/waldfrieden



4

4 AUF ZUM FINALE MIT UDO JÜRGENS

„Einmal verrückt sein und aus allen Zwängen fliehen“: kein Problem in Oberhausen. Udo Jürgens' Erfolgsmusical ‚Ich war noch niemals in New York‘ im Stage Metronom Theater geht ins Finale. Die humorvolle Story handelt von Sehnsüchten, Träumen und der Suche nach einem erfüllten Leben. Udo Jürgens' musikalisches Lebenswerk lässt sich am besten im Gesamtpaket mit Übernachtung und Schlemmerfrühstück, Musical-Menü und Tickets genießen. Besucher „mit 66 Jahren“ kommen in den Genuss von griechischem Wein, junge Damen mit dem Steckbrief „17 Jahr“ – Blondes Haar“ werden mit Sekt verwöhnt. Aber aufgepasst: am 24.10.2013 ist Schluss für das Musical der beliebten Ohrwürmer.

www.dein-nrw.de/oberhausen-musical



IMMER AKTUELL: DER ONLINE-KULTURKALENDER

Musik, Theater, Festivals und mehr:
Dein Online-Kulturkalender für besondere
Kulturerlebnisse in NRW direkt hier!

www.dein-nrw.de/kulturkalender



DER BERG RUFT!



Winteraction in der Jever Fun Skihalle Neuss

In Nordrhein-Westfalen kann man Berge auf sehr spezielle Art bewältigen – per E-Bike flott hinauf, auf Skiern zackig hinunter ... und zwar das ganze Jahr über.

Ein herrlicher nordrhein-westfälischer Herbsttag: Die Blätter färben sich bunt, die Schatten werden immer länger, und zur Dämmerung stehen die Kühe auf den Weiden oftmals in weiße Nebelwatte gepackt. Der perfekte Tag für Radsportler, um auf einsamen Landstraßen ihre Runden zu drehen – wenn da nicht in letzter Zeit Gelegenheitssportler am Berg mühelos an den Dreißig-Gang-Maschinen der Radsportler vorbeiziehen würden, die sie eben noch milde lächelnd überholt hatten: E-Bike heißt ihr kleines Geheimnis und macht Radfahren zum Kinderspiel. Kaum ein „Gefährt“ mit zwei Rädern hat in den vergangenen Jahren so viel Anklang gefunden. Kein Wunder, denn für jeden Nichtsportler ist der kleine zuschaltbare Motor ein Segen und ein Gewinn an Lebensqualität.



EIN E FÜR MEHR KONDITION

Besonders ältere Menschen, die aufgrund nachlassender Kondition auf Radfahren verzichten mussten, stehen nun wieder am Start. Seit ein paar Jahren lässt es sich dank E-Bike an Rhein und Ruhr herrlich flitzen. Der ruhige Herbst ist möglicherweise die schönste Jahreszeit, um Berge, Wälder, Weiden und stille Landstriche mit idyllischen Dörfern halbmotorisiert zu genießen. Besonders in der Eifel, im Bergischen Land und im Sauerland, wenn die Wegstrecke auch mal ein Auf und Ab erfordert, machen sich die heimlichen Helfer bezahlt.

„SKI UND RODEL GUT“ IN DER JEVER FUN SKIHALLE NEUSS

Aber NRW hat nicht nur für Drahtesel etwas zu bieten: Neben den beliebten Skigebieten etwa im Sauerland herrscht ausgerechnet am notorisch flachen Niederrhein das ganze Jahr über Schneegarantie! Das Geheimnis verbirgt sich hinter dem gigantischen Gebäude, das sich neben der A57 zwischen Düsseldorf und Köln aus der Ebene erhebt: In der Jever Fun Skihalle Neuss rasen Ski- und Snowboardfans auf 22.000 Quadratmetern Pulverschnee ganzjährig hinab ins Tal. Hier findet man alles, was man auch aus dem Alpenurlaub kennt, von Après Ski und Hüttengaudi bis Rodel-, Eisstock- und Tubingbahn. So kann Skifahren auch ohne Schneefall Spaß machen.



SPEZIELLE E-BIKE- UND SKIANGEBOTE FÜR DEN HERBST

■ „ELEKTRISCHER RÜCKENWIND“: E-BIKE-ERLEBNIS IN WINTERBERG

Die Ferienwelt Winterberg stellt E-Bikes zum Radwandern oder auch Antesten zur Verfügung: Das Package bietet ‚Elektrischen Rückenwind‘ im Rahmen von drei Übernachtungen und Frühstück im Doppelzimmer. Rad, Helm und Karten sowie zwei Lunchpakete für unterwegs werden gestellt. Außerdem kann man per WinterbergCard Plus viele Freizeitangebote gratis in Anspruch nehmen und mit der SauerlandCard kostenlos per Bus ansteuern.

www.dein-nrw.de/ebike-winterberg

■ AUF UND AB IN HÖXTER

Um das Weserbergland ausgiebig zu erkunden, eignet sich Höxter nahezu ideal – nicht zuletzt dank der angebotenen ‚Verwöhn-Tage‘. Mit in das Programm gehört neben Infokarten für Deine Radtour gute westfälische Küche im Drei-Sterne-Hotel mit einem Schlemmer- sowie einem Gourmet-Menü mit Wein, Welcome- und Abschiedstrunk.

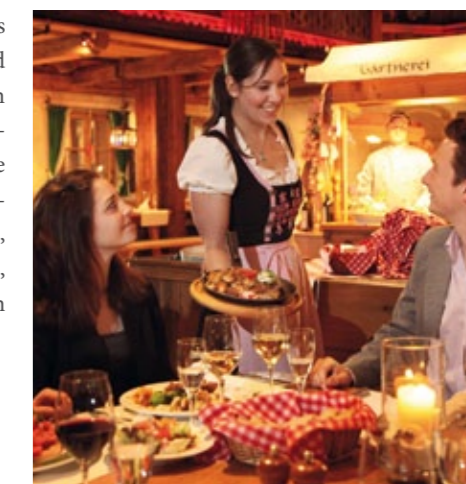
www.dein-nrw.de/hoexter-aktiv

■ FIRE AND ICE IN NEUSS

Zwei Tage Skiurlaub gleich nebenan? Kein Problem in der Jever Fun Skihalle Neuss. Denn beim Skifahren bleibt es nicht. Im Paket enthalten ist neben Übernachtung im Doppelzimmer des 4-Sterne-Hotels ‚Fire and Ice‘ die Liftkarte, ein zünftiges Frühstücksbuffet und ein Dinner sowie die Benutzung des Wellnessbereiches.

www.dein-nrw.de/hotel-fire-ice

www.dein-nrw.de/aktiv



Volker Drkosch
(Restaurant Victorian, Düsseldorf)

„IN UND UM DÜSSELDORF SIND
ÜBERALL STERNE ZU FINDEN ...“

... UND AUF DEM LAND
VERSTECKTE JUWELEN“

„Enjoy global, eat local? oder: Ist Regionalität das neue Bio? Volker Drkosch, NRW-Genussbotschafter für Düsseldorf und Walter Stemberg aus Velbert, NRW Genussbotschafter für das neanderland, über Regionalität und Haute Cuisine.“

NRW Reisemagazin:

Meine Herren, auf den Punkt serviert: Wie definieren Sie jeweils das Konzept Ihrer erfolgreichen Küche?

Volker Drkosch:

Das Düsseldorfer ‚Victorian‘ und mein Name stehen für eine feine Aromen-Küche, das Restaurant in der Tradition und Weiterentwicklung der Nouvelle Cuisine. Unter dem Motto „Immer den Moment genießen, denn Genuss kann vielseitig sein“ serviere ich sowohl Menüs wie ‚5.716 Kilometer bis Timbuktu‘ als auch ‚51° 13′ N, 6° 47′ O – Zuhause ist’s doch am schönsten‘: das sind die geografischen Koordinaten von Düsseldorf-City. Da stehen etwa geröstete Kalbsbries in Butter auf der Karte,

oder passend zur Saison Pfifferlinge süß-sauer eingelegt.

Walter Stemberg:

Wir sind ein Landgasthaus und stehen für anspruchsvolle, feine Regionalküche. Mein Konzept ‚Zwei Küchen von einem Herd‘ vereint bodenständiges, heimatverbundenes Kochen mit moderner Kochkunst, inklusive Erfahrung, Qualität und Innovation. Wir kochen naturverbunden mit besten Produkten, immer möglichst aus der Region. Bei uns gibt es Steinbutt und Hirschrücken, bekannt sind wir für die Königsberger Klopse vom Sauerländer Kalb oder die Kuhlendahler Perlgraupensuppe.

Stichwort ‚heimatverbunden‘: Wie hoch schätzen Sie den derzeitigen Trend zu regionalen Produkten ein?“

Stemberg: Wir bevorzugen kurze Transportwege, deshalb beziehen wir unsere Produkte aus der Umgebung und haben die Qualität unter Kontrolle: Wir kooperieren mit Biolandhöfen, -Bäckereien und -Metzgereien in unmittelbarer Umgebung, die ich alle sehr gut kenne und regelmäßig besuche. Hinter dem Haus stehen unsere eigenen Obstbäume, von denen wir je nach Saison unsere Äpfel, Birnen oder Pflaumen beziehen.

Drkosch: Auch ich bevorzuge in meiner Küche regionale Produkte, muss aber auf die In-

teressen meiner Gäste Rücksicht nehmen. Die Rezepte des ‚Hauses Stemberg‘ könnte ich nur bedingt anbieten. Wir befinden uns ja hier in der City der Messestadt Düsseldorf. Die Gäste kommen oftmals mit Geschäftspartnern aus Übersee, aus USA, Japan oder Arabien: Diese legen eher Wert auf moderne, exquisite Küche statt auf die Herkunft der Zutaten. Und Hummer findet man nun einmal nicht in den Bächen des Sauerlands.

Sie haben die NRW-Küche mit ihrer Qualität, ihren eigenen Rezepten und Produkten positiv erwähnt. Was können Sie den Konsumenten raten, wenn sie mal nicht ins Restaurant gehen?

Stemberg: Meine Botschaft: Besuchen Sie die Wochenmärkte Ihrer Umgebung, und Sie werden Saisongemüse und -erzeugnisse von unübertroffener Qualität antreffen ...

Walter Stemberg
(Haus Stemberg, Velbert)

Drkosch: ... ich bin zum Beispiel von den frischen Kräutern dort begeistert. Wenn ich frei habe, gehe ich auf Entdeckungstour durch die Düsseldorfer Angebote der Märkte und der Sterne-Restaurants, aber auch regionaler Küche. Und ich bin immer sehr überrascht und freudig angetan. In und um Düsseldorf sind außerdem überall Sterne zu finden ...

Stemberg: ... und auf dem Land versteckte Juwelen. Sie finden heute in NRW Gasthöfe, die ihre Qualität deutlich angehoben haben. Im Badischen oder in Bayern ist der Anspruch bei jedem Gasthof relativ hoch, und das kommt in Nordrhein-Westfalen immer stärker. Das allgemeine Niveau steigt.

Drkosch: Sowohl die NRW-Sterneküche als auch die regionalen Produkte brauchen sich vor dem internationalen Niveau nicht verbergen. Wann immer sich die Gelegenheit bietet, versuche ich, in den Rezepten spezielle rheinländische Eigenheiten unterzubringen. Wenn Sie auf einen Großmarkt der Umgebung gehen, dann bekommen Sie alles, was die Welt zu bieten hat. Die Erwartung der Gäste selbst geht

aber davon weg, dass es im Winter unbedingt Erdbeeren geben muss, denn diese können ja unmöglich aus der Umgebung stammen ...

Stemberg: ... das ist ja auch ein qualitatives Argument. Aus diesem Grund bieten wir nicht das ganze Jahr über Spargel an, sondern nur dann, wenn er ab April auf dem Feld eines befreundeten Biobauern wächst ...

Drkosch: ... so wie wenn mir in der Eifel jemand ein hervorragendes, frisch geschlachtetes Kalb anbietet; dann greife ich sofort zu, obwohl es nur etwa zwölf Edel-Portionen (z. B. Nierchen, Kalbsfilet) hergibt.

Stemberg: Daraus würden wir dann vielleicht auch noch eine schöne, frische Blutwurst und Königsberger Klopse herstellen.

Meine Herren NRW-Genussbotschafter, ob regional oder ‚interregional‘: Es macht auf jeden Fall Appetit auf mehr. Wir danken für das Gespräch.

Volker Drkosch: (geboren 1969) lernte im Münchener Königshof und begann seine Kochkarriere im Freiburger Colombini Hotel, die ihn über Hans Haas' Tantris-Restaurant, Dieter Müllers Schloss Lerbach in den Frankfurter Tigerpalast führte. Im Berliner Restaurant Portalis wurde er mit einem Michelin-Stern geehrt. Seit 2009 ist er Küchenchef im Düsseldorfer Restaurant Victorian und unter anderem mit einem Michelin-Stern und 17 Punkten im Gastroführer Gault Millau ausgezeichnet.

Walter Stemberg: (geboren 1951) führte den Familienbetrieb Haus Stemberg durch die Besinnung auf die traditionelle Küche seiner Vorfahren in Kombination mit Qualität und Innovation an die Spitze der NRW-Gastronomie. Stemberg ist bekannt aus Funk und Fernsehen und schreibt mit Sohn Sascha eine eigene Kochkolumne in der WELT am SONNTAG. Sascha Stemberg, ausgezeichnet mit 16 Punkten im Gault Millau und 3F im Feinschmecker, betreibt das Haus Stemberg nun in fünfter Generation, das Haus besteht im Jahr 2014 seit 150 Jahren.

ZU GEWINNEN:

DIE KOCHBÜCHER UNSERER NRW-GENUSSBOTSCHAFTER!

Wir verlosen exklusiv unter unseren Lesern jeweils drei Bücher von Walter Stemberg und Volker Drkosch. Alle Informationen um am Gewinnspiel teilzunehmen, unter: www.nrw-genuss.de/extras/gewinnspiel



DAS KÖLNER SCHOKOLADENMUSEUM – EINE ERFOLGREICHE VERFÜHRUNG



ESSAY
Bita Kolenda

Diese Leichtigkeit
IN DER LUFT



20 Jahre SCHOKOLADEN MUSEUM KÖLN

NEUN AUSSTELLUNGEN AUF DREI ETAGEN

Köln ist Museumsstadt. Museum Ludwig, Wallraf-Richartz- oder Rautenstrauch-Joest-Museum genießen weltweite Beachtung – ebenso das Kölner Schokoladenmuseum. Seit seiner Gründung 1993 haben sich mehr als elf Millionen Gäste aus aller Welt in das Geheimnis der Schokolade einweihen lassen. Damit zählt das Kölner Schokoladenmuseum zu den zehn meistbesuchten Museen Deutschlands. Da kann man wirklich nur gratulieren, zumal es Ende Oktober zwanzig Jahre alt wird.

Als am 31.10.1993 das erste und in dieser Form bis heute einzigartige Schokoladenmuseum der Welt im Zentrum Kölns eröffnet wurde, war der Erfolg nicht abzusehen. Doch Köln, wo mit Stollwerck früher die größte Schokoladenfabrik Deutschlands stand, erwies sich als idealer Standort. Und wer kann sich schon von Schoko & Co. frei machen? Der Lindt Goldhase, Mars, Ritter Sport, das Überraschungsei, der Junge auf der Kinderschokolade, die Mozartkugel, das Sarotti-Maskottchen und die Milka Kuh. Keine Frage, Schokolade ist ein knackiges und süßes Stück Leben.

Heute besuchen durchschnittlich über 2.000 Menschen pro Tag das Schokoladenmuseum und lassen sich voller Genuss die Kulturgeschichte erzählen und erleben die Herstellung der braunen Süßigkeit aus nächster Nähe. Neben zahlreichen Beispielen der Produktdarstellung in Verpackung und Werbung kann sich der Besucher im wahrsten Sinne für das Kakaoprodukt erwärmen: Im feucht-warmen Klima des zehn Meter hohen Tropenhauses spürt man das Gedeihen der Kakaopflanze hautnah. Der drei Meter hohe Schokoladenbrunnen ist ein echtes Stück Schlaraffenland: Schleckern erlaubt! Und so finden sich auf drei Etagen ganze neun unterschiedliche Ausstellungen im Schokoladenmuseum, die wirklich keine Facette der braunen Süßigkeit auslassen. Selbstverständlich darf man nach Herzenslust zuschlagen. In der ‚gläsernen Schokoladenfabrik‘ werden täglich etwa 400 Kilogramm Lindt Schokolade hergestellt.

Heute ist Schokolade ein Genuss für alle, das war nicht immer so. Auf amüsante Weise zeigen alte Schokoladen-Werbespots, wie der Weg dorthin aussah und wie sich Zeitgeist und Aussehen der Werbung verändert haben. Beim nostalgischen Streifzug durch die Schokoladenwerbung des beginnenden 20. Jahrhunderts gibt es viele schöne Werbeideen, Verpackungen und Automaten zu entdecken.



■ TOTAL SÜSS: DAS GROSSE SCHOKOLADENFESTIVAL AM 31. OKTOBER

Am 31. Oktober 2013 lädt das Schokoladenmuseum von 10–21 Uhr zum Schokoladenfestival ein. In allen Ecken und Winkeln erwartet die Besucher eine Überraschung. Schauspieler entführen sie in die besonderen Zeiten der Schokolade. Chocolatiers produzieren kunstvoll schokoladige Köstlichkeiten. Eigens für das Schokoladenfestival wird ein Schokoladenbier gebraut, das auch probiert werden darf. Das ausführliche Programm findest Du unter: www.schokoladenmuseum.de

Bita Kolenda, 35, ist Modemanagerin, Inhaberin von LOUD! und innige Köln-Liebhaberin. Ihre zwei Fashion Stores fühlen sich in Köln und Düsseldorf zuhause und sind stolz, ein Teil von Nordrhein-Westfalens Shoppingkultur zu sein. Mit uns sprach sie über die Liebe zu einer Stadt und den Zwiespalt zwischen rheinischer Frohnatur und dem Klischee der arroganten Modewelt.

„Schon in meinem Heimatort Bensberg machte sich meine spätere Liebe zu Köln verheißungsvoll bemerkbar; weit in der Ferne ragten sie über die Baumkronen: die Spitzen des Kölner Doms. Während meines Abiturs zog es mich endgültig in die schöne Stadt am Rhein, eine Entscheidung, die ich nie bereute. Als Modeliebhaberin nahm ich mir nach der Ausbildung als Bekleidungstechnikerin fest vor,

die Modeszene in Köln mit einem einzigartigen Konzept auf den Kopf zu stellen.

„Modestadt“ - da kommt ehrlich gesagt nicht gleich Köln in den Sinn! Als Einkäuferin bin ich heute in den Metropolen der Welt unterwegs, reise von Mailand über Paris bis New York. Doch nichts toppt das Gefühl zuhause ankommen: der Moment, in dem ich aus dem Fliieger wieder die Konturen des Kölner Doms erhaschen kann. Nirgends fühle ich mich so willkommen wie im freundlichen Rheinland.

Von wo auch immer ich in meine Wahlheimat zurückkehre, freue ich mich auf diese tolle Atmosphäre, die rheinischen Frohnaturen, diese Leichtigkeit in der Luft, die es nur hier gibt. Besonders schätze ich die Museen, Gale-

rien und Vernissagen in NRW - eine Dichte an ausgezeichneten Kulturangeboten, die einfach unvergleichbar ist. Auch als Storebesitzerin bin ich fest mit meiner Stadt verbunden. Köln ist meine Plattform für wunderbare Kundenbeziehungen und Quelle meiner Inspiration. Der Kölner Stil ist sehr individuell und mutig, die Menschen hier kaufen sich ihren Stil nicht mit dem, was sie im Portemonnaie haben, sondern schmücken sich mit ihrer Persönlichkeit. Dies ist für den Standort unseres Stores enorm wichtig. Mit der falsch verstandenen Arroganz der Modewelt möchten wir als Rheinländer nichts zu tun haben: Wir verkaufen ein Lebensgefühl und lieben das, was wir tun. Auch mit rheinischer Bodenständigkeit kann man Luxusmode verkaufen, das haben wir bewiesen.“

IDEEN WERDEN ZU ERFOLGEN.

Mit dem Tagungsplaner die NRW Top-Locations für Deine Tagungsideen finden.

WWW.DEIN-NRW.DE/BUSINESS

NORDRHEIN WESTFALEN BUSINESS



SCHOKOLADENMUSEUM.DE

GROSSES
SCHOKOLADENFESTIVAL
AM 31. OKTOBER 2013



Jahre

SCHOKOLADEN
MUSEUM
KÖLN



 <p>Lindt SCHWEIZER CHOCOLADE-KULTUR SEIT 1845</p>	 <p>Imhoff Schokoladen museum</p>
---	--